

Das Gespräch

zum Jahresbeginn mit **Peter Stoltenberg**,
Vorsitzender des Heimatvereins
des Kreises Segeberg und **Ulrich Höffer**, Webdesign

HV*: *Alles Gute, Herr Stoltenberg, für Sie und den Heimatverein zum neuen Jahr! Trotz Corona-Beschwernisse startet der Heimatverein mit einem neuen Gesicht. Welche Ziele sind mit dem neuen Internetauftritt verbunden?*



Stoltenberg: Wir wollen vor allem die Nutzer*innen beim ersten Kontakt mit unserer Seite direkter ansprechen und länger fesseln! Die Menschen sollen Lust bekommen, sich auf unserer Website umzusehen. Mir ist klar, dass das auf Dauer nur gelingt, wenn wir aktuell bleiben und regelmäßig neue Inhalte präsentieren. Das wird Schwerpunkt der Vorstandsarbeit und dabei hilft uns auch die einfache Bedienbarkeit des neuen Auftritts.

HV: *Welche Möglichkeiten sehen Sie, Interessierte und Mitglieder am Geschehen des Vereines stärker zu beteiligen?*

Stoltenberg: Grundsätzlich ist schon jetzt jede*r willkommen, die/der sich engagieren will! Aber wir müssen neue Gesprächskanäle entwickeln, um andere Altersgruppen zu erreichen. Vielleicht auch neue Themen setzen. Und natürlich bleibt es unsere vordringliche Aufgabe, eigene Veranstaltungen anzubieten, mit denen wir öffentlich wahrnehmbar sind und Interesse wecken.

HV: *Herr Höffer, Sie haben die Website für den Heimatverein neu gestaltet. Was hat Sie dabei inspiriert?*

Höffer: Mich hat die Aufgabe, die Homepage für den Heimatverein neu zu konzipieren, sehr gereizt. Heimat ist für mich dort, wo ich mich wohl fühle und ich eine Beziehung habe zur Geschichte, zu Kultur, Natur, Architektur und natürlich am meisten zu Freunden und Bekannten. Als neugieriger Mensch interessiere ich mich sehr für meine Heimat, und da bietet der Verein, die Website und auch das Jahrbuch eine tolle Möglichkeit, viel Neues zu erfahren und sein Wissen zu teilen. Ich würde mich einfach freuen, wenn die Homepage ein Forum sein kann für einen regen Austausch zu den einzelnen Themen. Mein Interesse liegt zum Beispiel hauptsächlich in der Geschichte von der steinzeitlichen Besiedlung an bis zum Mittelalter.

HV: *Welche Bedeutung haben für Sie Bilder auf der Website?*



Höffer: Es heißt, Bilder sagen mehr als 1000 Worte. Das mag richtig sein. Bilder informieren und zeigen, wie es ist. Bilder zeigen, wie schön es im Kreis Segeberg sein kann, und sie dürfen auch mal die hässlichen Kehrseiten zeigen. Bilder sind Eyecatcher, die die Aufmerksamkeit auf sich ziehen und Bilder vermitteln auch Emotionen. Aber Bilder brauchen auch Worte, Erklärungen und Zusatzinformationen. Eine Homepage braucht beides: Bilder und Worte.

HV: *Veranstaltungen können derzeit für das neue Jahr noch nicht fest geplant werden, da das Ende der öffentlichen Einschränkungen auf Grund des Virus noch offen ist. Beginnen trotzdem Vorbereitungen von Veranstaltungen?*

Stoltenberg: Ja, wir werden uns in den nächsten Wochen im Vorstand treffen und mindestens das Programm für Dorfbegehungen und Reisen wieder anbieten. Beides beginnt erst im Mai, da sollte wieder was möglich sein. Trotzdem müssen wir uns natürlich vorbehalten, Veranstaltungen kurzfristig abzusagen, wenn die Umstände das erfordern.

HV: *Welche Erwartungen verbinden Sie mit Dorfbegehungen?*

Stoltenberg: Vor allem die, dass wieder Begegnungen unserer Mitglieder - aber auch mit Gästen - stattfinden werden. Und jede Dorfbegehung weckt auch Neugier, etwas Typisches oder Einmaliges im besuchten Dorf zu entdecken.

HV: *Im vergangenen Jahr sind Sie zum 1. Vorsitzenden des Heimatbundes S-H gewählt worden. Welche Verbindungen sehen Sie zwischen dem Heimatbund und unserem Heimatverein? Gibt es Impulse, die wir aufgreifen könnten?*

Stoltenberg: In den letzten beiden Jahren haben sich die Verbindungen zum SHHB aber auch zu Nachbarvereinen intensiviert! Es gibt schon einige Projekte, an denen gemeinsam gearbeitet wird, z. B. die erweiterte Nutzung von Jahrbüchern, Kooperationen mit Hochschulen oder Exkursionen zu besonderen Orten. Das öffnet jedenfalls den eigenen Horizont. Ob und welche Impulse unmittelbar in unserem Heimatverein genutzt werden können, muss man dann sehen.

HV: Danke für den Ausblick.

*Das Gespräch mit Peter Stoltenberg und Ulrich Höffer führte Andreas Fischer-Happel